

Nicht, daß Frauen Teufelswerk wären. Aber diese R1 von MGM stammt aus den Händen einer Frau, genauer gesagt Sigggi Müllers, die aus dem Eckensteher-Bike vielleicht sogar etwas Himmlisches gezaubert hat.

Wenn Frauen im Spiel sind, verlieren Männer den Verstand – sagt der Volksmund. Doch wenn jemand Sigggi Müller von MGM Bikes in Marsberg-Meerhof mit dem lockeren Spruch „Und was sagst du als Frau dazu?“ konfrontiert, steckt mehr als bloß ein Jux dahinter. Denn Sigggi Müller baut und entwickelt Bikes, bei denen den meisten Jungs der Mund offen stehen bleibt. Wie bei der jüngsten Kreation, einer Yamaha R1 – die stammt von 2003 und ist doch fast neu.

Eckensteher

Im Gegensatz zu vielen anderen Stripp-Bikes war Siggis R1 keinem plötzlichen Unfallereignis erlegen, die R1 stand einfach nur vier Jahre original in der Ecke und wurde wegen Zeitmangels fast nicht bewegt – gekauft, um sonntags mal 'ne schnelle Runde durchs Sauerland zu reiten, hat sie leider fast nie ihren Zweck erfüllt. Jetzt, mit nur etwas mehr als 3.000 Kilometern auf der Uhr wurde sie ihrer zweiten Bestimmung übergeben und in Siggis Höllenstube noch besser gemacht.

Zweite Bestimmung

Eigentlich sieht die R1 von Hause aus schon klasse aus, doch Sigggi und Wolly, Geistesfreund und Mitbesitzer von MGM Bikes, wollten wissen, was da noch geht. Zuerst wurde das Rahmenheck mit den hauseigenen Heckstreben umgebaut, das sparte viel Zeit und brachte Kohle für den Weiterbau, denn das Serienheck konnte unverehrt weiterverkauft werden... Wegen der sehr eigenwilligen und schmalen Krümmer-Führung mußten die beiden Macher einen ganz neuen Bugspoiler samt Haltesatz entwerfen, der natürlich zum Rest der kantigen Bekleidung passen sollte.

Metamorphose

Die größte Verwandlung stand der R1 an der Front bevor: Ohne Verkleidung wirkte die Yam ein bißchen nackt, da mußte etwas völlig Neues, Aggressives daher. Und so entwickelten die MGMs eine megabrutale Lenkstange, natürlich aus dem Vollen gefräst, in die der spartanische Tacho sowie

die Kontrolleuchten gleich mit eingearbeitet wurden – verschärft! Doch mit dem Lenker allein war's natürlich nicht getan, für die kantige Optik mußten schwedische ISR-Bremsarmaturen – extra schwarz eloxiert – installiert werden. Ein Klacks, der aber das Ganze noch besser aussehen läßt.





sind schwarze Stahlflexleitungen, schwarze Blinker, schwarze Griffe und Spiegel – ein echtes schwarzes Teufelswerk! Hinzu kamen dicke, hohlgefräste Gabelbrücken von BKG und neue Gabelcover, die der MGM-RI einen muskelbepackten Vorbau verpaßten. Selbstverständlich gesellten sich noch eine neue Maske vom Typ Viper, ein Höcker und eine passende knackige Radabdeckung dazu, alles von der geübten Hand der Chefin entworfen und sauber aufeinander abgestimmt.

Abdichtung

Doch klappte immer noch ein großes schwarzes Loch zwischen Gabel und Kühler, deshalb entwarfen Sigg und Wolly gleich eine fette Edelstahl-Kühlerblende neu, die das Vakuum sticht stopfte. Einen tollen Kontrast bilden auch die mit VA-Überzügen verfeinerten Kühlleitungen. Für den kernigen Sound ist der BSM Carbon-Topf zuständig, der über einen

speziell angefertigten Flansch am Original-Krümmen befestigt ist. Eine tolle, jedem Lutschn passende Sitzposition macht die edle Fußrastenanlage von Gilles möglich, doch für längere Strecken ist das Bike keineswegs ausgelegt – wer's nicht glaubt, sondern fühlen möchte, dem ist als Gedankenstütze der niedliche Schriftzug in der Edelstahlsitzplatte eingelassen. „Lernen durch Schmerz“, trifft auf jeden zu, der mit dem Bock nur mal eben nach Italien und zurück brausen möchte.

Voll-Operation

Da nun schon mal nicht mehr allzu viele Originalteile vorhanden waren, entschloß sich das Team zur Voll-Operation: Die Serien-Bremscheiben mußten geilen PEAK-Scheiben mit Belägen von ABM weichen, das hintere Kettenrad machte einem Shark-Kettenrad Platz – alles natürlich in dem gleichen Eloxal-Ton – und die Gilles-Kettenspanner erleichtern das Aufbocken des Hobels und sehen auch noch gut aus. Letztlich mußte durch die Anbauteile noch der Kupplungszug verlängert werden, Kellermann-Blinker zeigen an, wo das

Bike abbiegen möchte. Das demnächst wieder verbaute Nummernschild sitzt dann auf einem klappbaren schwarzen Halter, der so immer in die jeweils notwendige Position gebracht werden kann. Alle Bremsflüssigkeiten sind in den CNC-Bremsflüssigkeitsbehältern Marke MGM untergebracht, natürlich ebenfalls schwarz eloxiert. Die Aufkleber auf dem Hobel sind selbst entworfen und geschnitten. Doch bekanntermaßen ist der Teufel ein Eichhörnchen, und immer wieder traten kleine Schwierigkeiten auf, die zu Verzögerungen führten. So konnte der kantige Neuzuwachs erst ganze zwei Tage vor der letzten Figherama mit Lack beworfen werden, wobei der Lackierer noch einmal alles daran setzte, das Ding diabolisch gut zu machen – ein echtes Teufelswerk also.



Modell:	Yamaha YZF-R1 Bj. 2003 – 3.200 km
Besitzer:	MGM-BIKES
Erbauer:	Siggi Müller
Motor:	1000er Reihenvierzylinder, 120 kW schwarz lackiert
Kühler:	original mit MGM-Kühlerblende und Edelstahlüberzügen für alle Wasserschläuche
Einspritzung:	Serie
Luftfilter:	Serie
Auspuffanlage:	Edelstahlkrümmer mit MGM-BIKES-Flansch für seitlichen Auspuff; Auspuff-Topf von BSM Carbon EG, passend für das Motorrad
Rahmen:	original
Rahmenheck:	Eigenbau MGM-BIKES, MGM-BIKES Rahmenstreben für das Rahmenheck, Heckbrücken-Unterbau aus Alu
Schwinge:	original mit Gilles Kettenspanner
Federbein:	original mit Mizu-Heckhöherlegung
Gabel:	original mit WP-Federn und MGM-BIKES Gabel-Covern
Gabelbrücken:	Gabelbrückensatz oben und unten BKG TITAN eloxiert
Rad vorn:	3,5 x 17 mit 120/70/17
Rad hinten:	6,0 x 17 mit 190/50/17
Radabdeckung:	MGM-BIKES RA 88
Lenker:	CNC-gefräster Lenker von MGM-BIKES, Lenkerböcke passend gefräst für den CNC-Lenker, schwarz eloxiert
Bremsen:	Peak Bremscheiben ABM vorne und hinten mit weichen Belägen, Stahlflexleitung vorne und hinten in Schwarz, ISR Brems- und Kupplungsarmaturen 7-1 schwarz eloxiert inkl. hydraulischen Bremslichtschaltern. MGM-BIKES CNC-Bremsflüssigkeitsbehälter hinten mit Sichtfenster, schwarz eloxiert.
Fußrastenanlage:	Gilles Titan eloxiert
Tank:	original
Verkleidung:	MGM-BIKES Maske Viper mit TÜV, DE-Leuchten
Höcker:	MGM-BIKES Höcker HE 81
Kotflügel:	MGM-BIKES Schutzblech SB 05 inkl. Haltesatz
Kühlerblende:	MGM-BIKES Kühlerblende KB 3
Bugspoiler:	MGM-BIKES BS 103 inkl. Haltesatz
Instrumente:	in den Lenker eingebauter Mini-Tacho von Motogadget samt Kontrolleuchten
Lackierung:	MGM-BIKES, Aufkleber von MGM-BIKES, Porsche Silber-Grau
Sonstiges:	Kellermann-Blinker vorne und hinten schwarz mit weißem Glas, MGM-BIKES-Klappbarer Nummernschildhalter aus VA, schwarz beschichtet, LED Nummernschildleuchte, MGM-BIKES gerändelte Griffe schwarz eloxiert, Sonderübersetzung mit Shark Kettenrad in Alu (Titan eloxiert), MGM-BIKES-Edelstahl-Sitzplatte „Lernen durch Schmerz“ eingelassen, Lenkerendenspiegel in schwarz, MGM-BIKES-Lampenhalter aus VA schwarz beschichtet, MGM-BIKES-Steuerbox für die ISR-Taster, LED-Rücklicht Ghost mit TÜV, verlängerter Kupplungszug, Gilles Titan Radmutter hinten
Danke an:	den Lackierer, der zwei Tage vor der Messe das Bike geleast hat... und an Tom von TL Bikes für die Unterstützung